

## Pkw-Bestand offenbart die Wahrheit auf Deutschlands Straßen

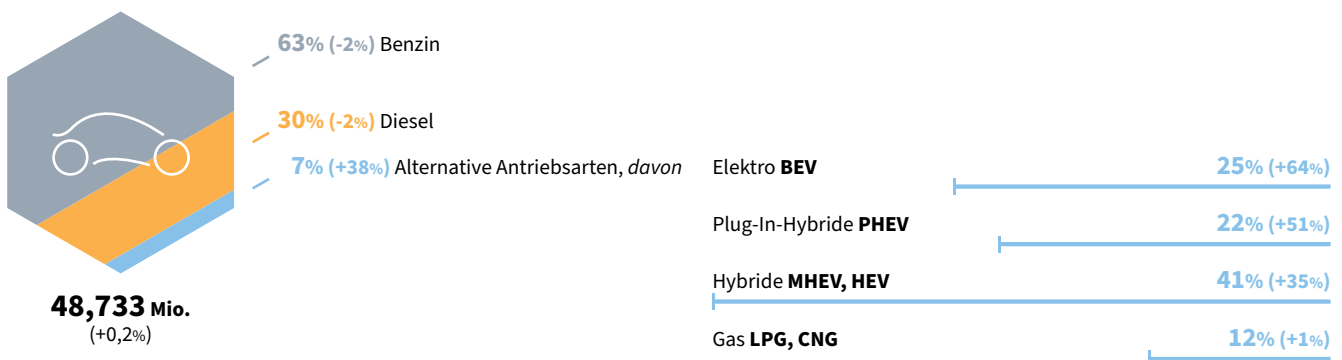
Das Auto steht zunehmend unter Beschuss. Vor allem umweltpolitische Gedanken und die massiv steigenden Kosten haben – neben weiteren Punkten – hierzu ihren Beitrag geleistet. Dennoch hat die Bedeutung des Automobils aus Sicht der Pkw-Halter besonders während der Corona-Jahre deutlich zugenommen, und noch ein weiterer Aspekt deutet auf den hohen Stellenwert des Autos hin: Der Pkw-Bestand in Deutschland wächst kontinuierlich. Wichtigste Quelle für die Analyse des Pkw-Bestands ist das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), das immer zu bestimmten Stichtagen die jeweils hierzulande zugelassenen Fahrzeuge veröffentlicht. Die aktuelle Zählung aller Fahrzeuge zum 1.10.2022 ergab 48.733.413 Einheiten. Das sind etwa 85.000 Pkw mehr als zum selben Stichtag des Jahres 2021.

Aus den Bestandszahlen lassen sich aber noch weitere interessante Gesichtspunkte ableiten. So sind nur 11% aller Pkw auf gewerbliche Kunden zugelassen (Autohandel, Autohersteller, Autovermieter, gewerbliche Fuhrparks), die große Mehrheit aller Pkw wird von Privatpersonen gefahren. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf Haltedauer und Fahrzeugalter, sondern auch auf die Antriebsart. Gewerbliche Kunden fahren vor allem Diesel, Privatpersonen vor allem Benziner. Interessant ist zudem – auch wenn der Vergleich sehr vereinfacht ist und einige Aspekte außen vorlässt – dass der Pkw-Bestand in einem bestimmten Zeitraum nicht um die Anzahl der im gleichen Zeitraum neu zugelassenen E-Fahrzeuge wächst: Hier zeigt sich ein Delta in fünfstelliger Größenordnung.



## Fakten zum Pkw-Bestand nach Antriebsarten

Anteile zum Stichtag 1.10.2022 (Veränderungen ggü. 1.10.2021)

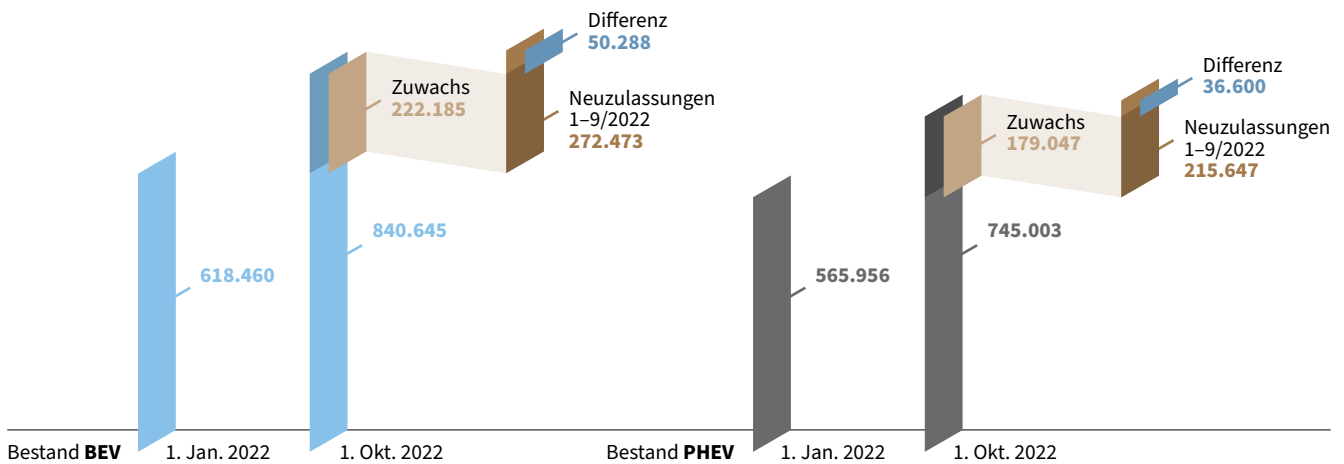


Copyright: DAT/Quelle: KBA

**Verbrenner dominieren weiterhin Pkw-Bestand:** Zum 1.10.2022 waren 48.733.413 Pkw zugelassen und damit 0,2% mehr als zum 1.10.2021. Gut zwei Drittel entfielen auf Benziner, ein Drittel hatte einen Dieselmotor, und 7% zählten zu den Alternativen Antriebsarten. Während die Zuwachsraten der Verbrenner im niedrigen einstelligen Prozentbereich leicht nachgaben, vereinten die Alternativen Antriebsarten fast 40% mehr als im Vorjahreszeitraum auf sich. Getrieben wird diese Entwicklung v. a. durch die Mildhybride (mHEV), die zusammen mit den Vollhybriden (HEV) 41% aller Alternativen Antriebe ausmachen (streng genommen müssten alle mHEV zu Verbrennern gerechnet werden). Reine E-Autos sind mit 25% aller Alternativen Antriebe etwas stärker vertreten als die Plug-In-Hybride mit 22%.

**Methodik** Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Monatlich werden hierzu umfangreiche Auswertungen vorgenommen, darunter v. a. aus Datenbanken der DAT und des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA).

**Pkw-Bestand vs. Neuzulassungen: Veränderung bei ausgewählten Antriebsarten**



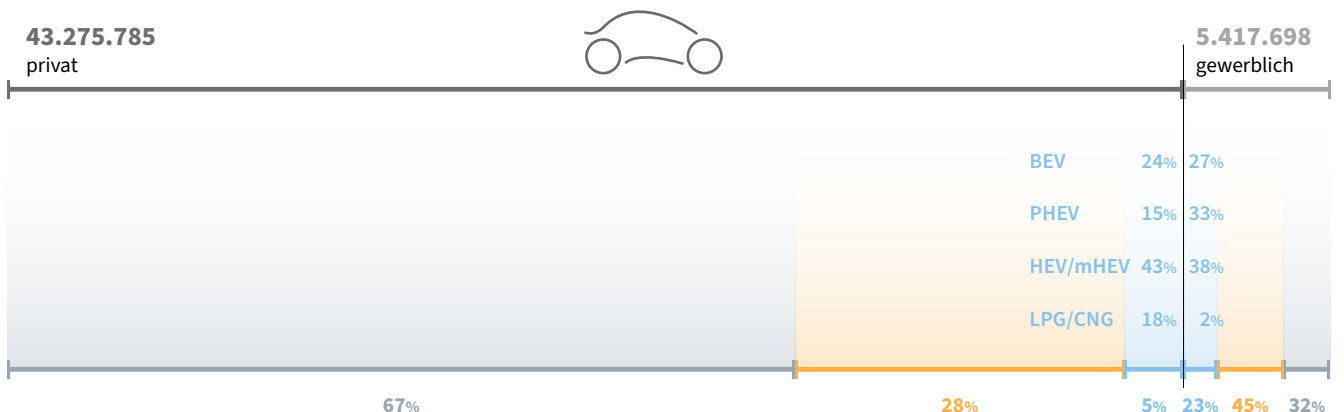
Copyright: DAT/Quelle: KBA

**Schwund von E-Fahrzeugen in der Statistik:** Auffällig bei der Betrachtung der rein batterieelektrischen Fahrzeuge (BEV) und Plug-In-Hybride (PHEV) im Pkw-Bestand ist, dass deren Mengen sich anders entwickeln, als die Neuzulassungen es vermuten lassen. So wurden von Januar bis einschließlich September 272.473 BEV und 215.647 PHEV neu zugelassen, und rein rechnerisch müsste der Pkw-Bestand in etwa um diese Menge gewachsen sein. In der Realität ergibt sich allerdings ein deutliches Delta. So „fehlten“ zum Stichtag 1.10.2022 im Vergleich zum 1.1.2022 genau 50.288 BEV und 36.600 PHEV. Leider geben die Zahlen des KBA nicht preis, wieviel Prozent davon auf Totschäden, Abmeldungen, Stilllegungen oder Exporte fallen.

**Antriebsarten nach Haltergruppen im Bestand**

Anteile zum 1.10.2022

Benzin Diesel Alternative Antriebe

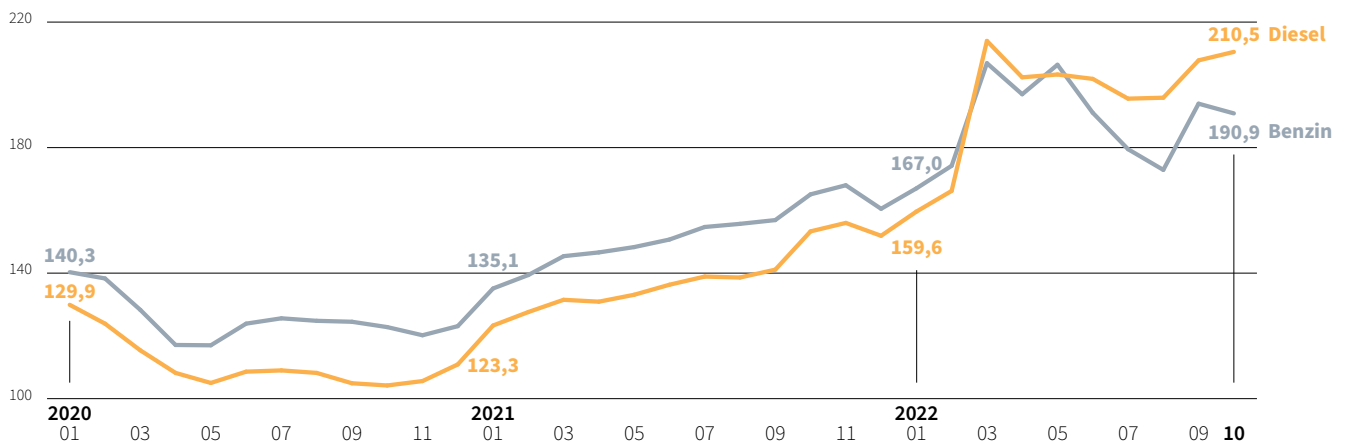


Copyright: DAT/Quelle: KBA

**Pkw-Bestand fest in privater Hand:** Von allen 48,7 Mio. Pkw, die zum 1.10.2022 zugelassen waren, befanden sich 89% in privaten Händen. Diese Pkw unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Antriebsarten deutlich von den 11%, die auf gewerbliche Halter zugelassen waren. Privatpersonen bevorzugen vor allem Benzin, gewerbliche nach wie vor den Diesel. Bei den Alternativen Antrieben, die bei privaten Haltern 5% und bei gewerblichen 23% ausmachen, lässt sich folgendes beobachten: Die größte Teilmenge machen die HEV und mHEV aus, letztere müssten strenggenommen zu den Verbrennern gerechnet werden. Von allen rein batteriebetriebenen E-Autos (BEV) sind etwa 500.000 Pkw auf private und nur knapp 340.000 auf gewerbliche Halter zugelassen. Zusammen machen sie damit nur 1,7% des Pkw-Bestandes aus.

## Kraftstoffpreise

In Cent je Liter



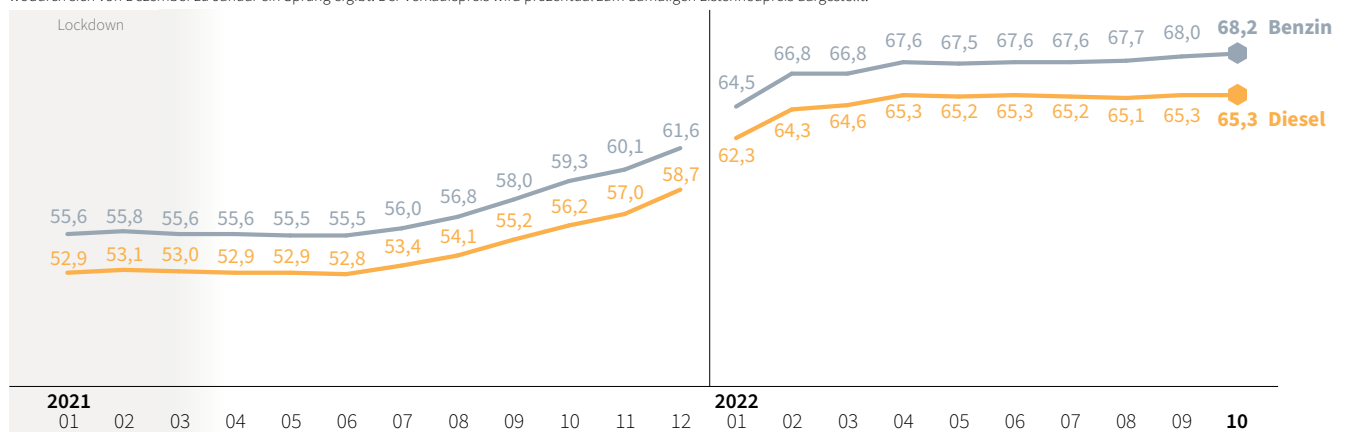
Copyright: DAT/Quelle: ADAC

**Teuerstes Tankjahr aller Zeiten:** Auf Basis der Datenerhebung des ADAC wird das Jahr 2022 als das teuerste Tankjahr aller Zeiten in die Geschichte eingehen. Die Preise für Kraftstoffe sind seit Herbst 2021 stetig angestiegen. Besonders beim Diesel wurde dies sehr deutlich. Lag dieser Kraftstoff in den vergangenen Jahren stets deutlich unter den Preisen für Benzin (Super E10), durchbrach dieser mit 214,0 Cent im März 2022 erstmals die Kosten eines Liters Benzin (206,9 Cent). Nach einer leichten Erholung im Juli und August 2022 – womöglich auch durch die befristete Senkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe von Juni bis August 2022 – stiegen die Preise beider Kraftstoffe wieder deutlich an und erreichten im Oktober 2022 beim Diesel 210,5 Cent pro Liter, beim Benzin 190,9 Cent pro Liter.

## Wertentwicklung von dreijährigen Pkw

Alle Segmente und Marken, dreijährige Fahrzeuge, Laufleistung 15/20 Tsd. km pro Jahr; Angaben in Prozent

Grundlage sind dreijährige Pkw während eines Kalenderjahres. Im neuen Kalenderjahr werden ‚neue‘ dreijährige Pkw betrachtet, wodurch sich von Dezember zu Januar ein Sprung ergibt. Der Verkaufspreis wird prozentual zum damaligen Listenneupreis dargestellt.



Copyright: DAT/Quelle: DAT

**Rekordwerte bei Benzin-Gebrauchtwagen erreicht:** Die Transaktionspreise von gebrauchten Benzin- und Dieselfahrzeugen verlaufen seit Frühjahr 2022 auf zwei hohen parallelen Plateaus. Besonders die Werte der dreijährigen Benzin-Gebrauchtwagen blieben seit April 2022 mit nur sehr leichten Schwankungen unverändert bei über 67% – nachdem sie seit Sommer 2021 permanent angestiegen waren. Im Monat Oktober 2022 legten diese dann nochmals leicht zu und erreichten nun 68,2 Prozent ihres ehemaligen Listenneupreises. Das sind Rekordwerte, die in der Vergangenheit nur ein- oder eineinhalbjährige Fahrzeuge erreicht haben. Dreijährige Diesel-Gebrauchtwagen pendelten sich bei 65,3% ihres ehemaligen Listenneupreises ein, sie stiegen nicht weiter an.

## Über das DAT-Barometer

Das DAT-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts. Die Gebrauchtfahrzeugwerte entstammen dem Produkt „SilverDAT“, das Automobilbetrieben u. a. zur professionellen Wertermittlung von der DAT zur Verfügung gestellt wird.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen „männlich“, „weiblich“ und „divers“ verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter, es sei denn, es wird im Text explizit darauf hingewiesen.

## Über die DAT

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) ist ein international tätiges Unternehmen der Automobilwirtschaft, das umfassende Kraftfahrzeugdaten erhebt, ergänzt, erstellt, aufbereitet, strukturiert und dem Markt dann flächendeckend über unterschiedlichste Medien und Softwarelösungen zur Verfügung stellt. Die DAT versteht sich als neutrales Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen der Automobilbranche und wird seit über 90 Jahren von ihren Gesellschaftern VDA, VDIK und ZDK getragen. Ein aus verschiedenen Verbraucherverbänden gebildeter Beirat überwacht die Aktivitäten und insbesondere die Wahrung der uneingeschränkten Neutralität der DAT im Sinne der privaten und gewerblichen Verbraucher.

## DAT. Automobiles Wissen beginnt mit uns.



## Pressekontakte für weitere Anfragen

Dr. Martin Endlein

Leiter

Unternehmenskommunikation

T: +49 711 4503-488

M: +49 175 5874675

martin.endlein@dat.de

Uta Heller

Senior Project Manager

Automotive Market Research

T: +49 711 4503-389

uta.heller@dat.de | dat.de

Bernd Reich

Referent

Unternehmenskommunikation

T: +49 711 4503-440

bernd.reich@dat.de | dat.de

## Hinweis

Sämtliche im DAT-Barometer enthaltenen Angaben sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und fotomechanische/digitale Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe

„Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT)“.

Kommerzielle Nutzung, auch auszugsweise, nur nach vorheriger Zustimmung der DAT.